

Medienmitteilung – zur freien Veröffentlichung

Lernen mit Wow-Effekt

Kostenloser «Phänomena»-Besuch für Urner Schulklassen

Altdorf, 1. Mai 2026 – Wie fühlt sich Zukunft an? Wie klingt, bewegt und denkt künstliche Intelligenz – und was hat das alles mit unserem Alltag zu tun? Die Ausstellung «Phänomena» macht genau diese Fragen erlebbar. Statt trockener Theorie erwartet Besucherinnen und Besucher eine faszinierende Erlebniswelt voller Staunen, Ausprobieren und Aha-Momente.

Für Urner Schulklassen kostenlos

Die «Phänomena» wurde am 13. März 2026 in Dietikon im Beisein von Bundespräsident Guy Parmelin feierlich eröffnet. Noch bis zum 21. Juni lädt sie dort ein, in die faszinierende Welt von künstlicher Intelligenz und Robotik einzutauchen. Anschliessend macht die mobile Ausstellung Halt in Luzern (4. Juli bis 2. August), Zürich (29. August bis 4. Oktober) und Biel (10. Oktober bis 8. November). Dank der Förderpartnerschaft zwischen der Phänomena und der Dätwyler Stiftung haben alle Urner Schulklassen von der 4. Primarstufe bis zur Matura/Lehrabschluss die Möglichkeit, die Ausstellung an einem der Standorte kostenlos zu besuchen – inklusive Transport und Eintritt.

KI und Robotik erleben

Die «Phänomena» ist eine mehrjährige, erlebnisbasierte Ausstellung zu zentralen Zukunftsthemen. Sie lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, Naturwissenschaften und Technik mit allen Sinnen zu entdecken. Interaktive Exponate und Themeninseln fördern das Staunen, das kritische Denken und das eigenständige Begreifen komplexer Zusammenhänge. Im Jahr 2026 steht die Erlebniswelt unter dem Motto «KI & Robotik erleben».

Wissenschaft erleben statt erklären

Bei der «Phänomena» wird Wissenschaft nicht erklärt, sondern erlebt. An interaktiven Stationen können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden: Sie begegnen ihrem digitalen Zwilling, beobachten lernfähige Systeme oder entdecken, wie Robotik und Forschung neue Einblicke etwa in die Welt der Bienen ermöglichen. Das Konzept folgt dabei einer einfachen Idee: Lernen durch eigenes Ausprobieren – ein Ansatz, der bereits in den 1980er-Jahren über 1 Million Menschen begeisterte.

In den kommenden Jahren wird die Phänomena als Wanderausstellung weiter durch die Schweiz touren und jährlich neue Themen setzen: Energie und Mobilität (2027), Klima und Biodiversität (2028), Weltraum (2029) sowie Physik und Chemie (2030). Auch diese Ausstellungen werden Urner Schulklassen kostenlos besuchen können, falls das Kontingent bis dato noch nicht aufgebraucht ist.

Jetzt anmelden

Für Schulen ist das Angebot besonders geeignet, da die «Phänomena» ein dreistufiges Lernkonzept verfolgt: Vorbereitung im Unterricht, entdeckendes Lernen während des Besuchs sowie eine strukturierte Nachbereitung. Ergänzend stehen den Lehrpersonen kostenloses Unterrichtsmaterial sowie Webinare zur Verfügung. Die Inhalte sind auf den Lehrplan 21 abgestimmt und lassen sich flexibel in den Unterricht integrieren. Die Anmeldung und Buchung der Besuche erfolgt direkt über die «Phänomena».

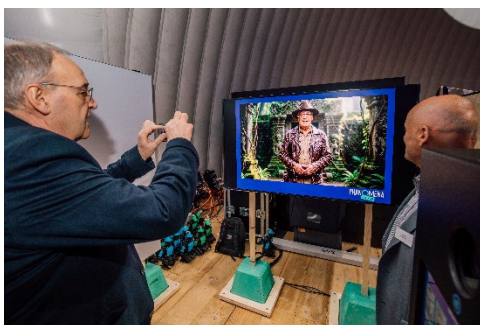
Interessierte Lehrpersonen melden sich direkt unter www.phaenomena.ch/schulen.

Box

Weitere Exklusiv-Angebote für Urner Schulklassen

Der Besuch der Phänomena ist eine von mehreren aktuellen Aktionen zugunsten von Urner Schulklassen, die dank diverser Förderpartnerschaften der Dätwyler Stiftung möglich sind. Hierzu gehören der Besuch der Ausstellung «KEEP IT CO₂OL» am ETH-Wissenschaftsmuseum focusTerra in Zürich, Klasseneintritte im Natur- und Tierpark Goldau oder die Teilnahme am Urner Erfinde-Tag vom 5. November 2026. Bei diesen Angeboten stehen definierte Kontingente zur Verfügung. Bereits ausgebucht sind die kostenlosen Schulreise-Angebote für Urner Schulklassen.

Fotos



Wissenschaft zum Anfassen: Bundespräsident Guy Parmelin bei der Eröffnung der Phänomena am 13. März 2026. (Fotos: Phänomena)



*Feierliche Eröffnung der Phänomena in Dietikon:
Bundespräsident Guy Parmelin eröffnet die
Ausstellung im Beisein zahlreicher Gäste.*



*Wenn lernen begeistert: Die «Phänomena» lädt
Schülerinnen und Schüler zum aktiven Entdecken
und Mitdenken ein.*

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport und Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche in der Höhe von rund CHF 34 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Markus Arnold, markus.arnold@daetwyler-stiftung.ch, 041 875 33 45